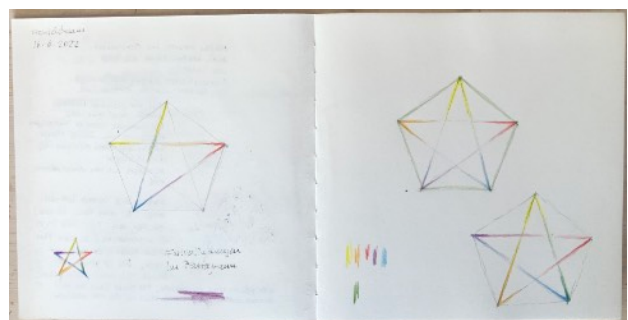




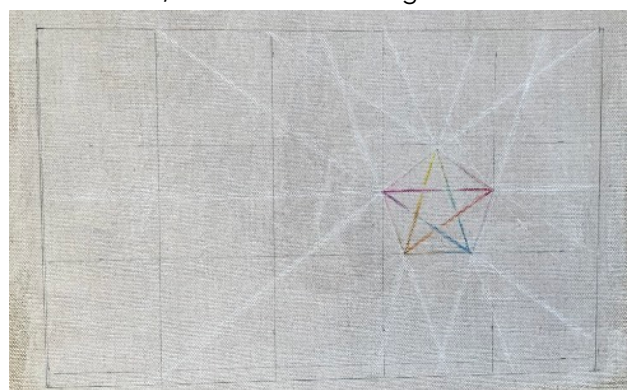
Alfred Bast, KUNSTKLOSTER art research
16. Juni 2022, im Frauenhof

Werkstattprotokoll für die Realisierung des Bildes
zur **ICHFREIEN FÜHRUNG**
für die Praxisgemeinschaft Meesenring Lübeck

- Nach einigem Abspüren stimmte es, das Pentagon-Pentagramm aus der Mitte zu nehmen und auf der rechten Seite des Goldgrundes anzuordnen. Dadurch wird die Dynamik, sowohl zum Goldgrund als auch zum Goldei stärker, ohne an Stabilität einzubüßen.
- Farbbewegungen im Pentagramm finden.
- Nochmalige weiße Lasur anlegen, um eine frische Präsenz zu schaffen.
- Linien des Pentagon-Pentagramm in den Grund erweitern.

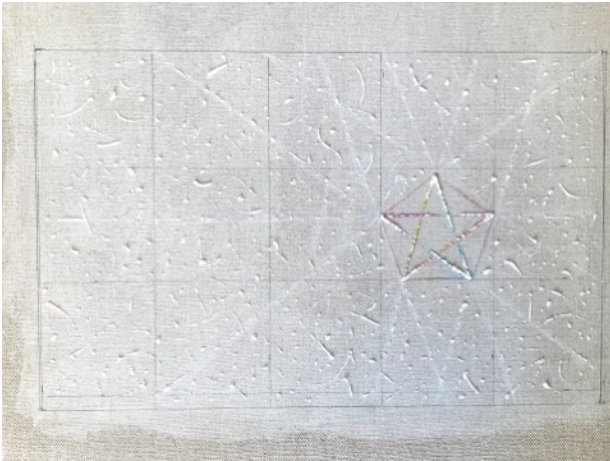


- Reliefstruktur anlegen, sowohl im Pentagramm als auch im Goldfeld. Das verstehe ich als Potenziale, die dann den Goldgrund in eine



Verbindung mit eurer Arbeit bringen: die kurzen unterbrochenen Linien könnten Beziehungslinien sein: werdende oder/und aufgelöste. Die Punkte könnten springende Punkte, Lösungspunkte, Standpunkte sein.

- Auftragen der Struktur. Auch das Pentagramm wird reliefartig behandelt.



- Goldauflage um zu testen wie die Struktur wirkt.



- Sie hat nicht die gewünschte Wirkung. Sie wirkt zu grob, zu laut in diesem Format. Auch die Reliefstruktur im Pentagramm wirkt zu dick. Was tun? Sofort korrigieren! Die aufgetragene Struktur wird wieder abgeschabt. Sorgfältig muss das geschehen. Für Ärger ist kein Raum. *Ich frage mich wie ein solcher Prozess in eurer Arbeit aussieht?* Diese Korrektur ist zugleich ein Findungsprozess. Dann Abschleifen. Bin neugierig wie es weitergeht.
- Mit dem Abschaben komme ich sehr viel näher an die Grundsubstanz. Auch vertiefte es warum ich das mache und für wen.

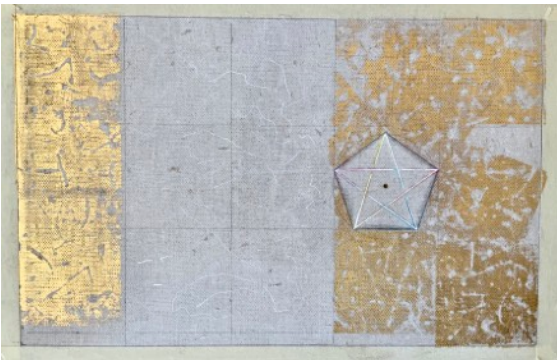


- Das lässt sich nicht einfach mal eben abarbeiten. Das Bild will mich ganz. Recht so, anders will ich es auch nicht. Der „hübsche Weg“ führte nicht zum Ziel. Ich muss erst durchs Tal und dann nochmals aufsteigen.
- Pause in der Mittagssonne. Gestern schon kam mir die Frage nach dem Mittelpunkt im Pentagramm für eure Arbeit. Er muss unbedingt frei bleiben. Das ist Bernnenpunkt, der feurige Mittelpunkt. Doch „frei“ heißt ja nicht: rühr-mich-nicht-an. Sondern dieser Mittelpunkt ist die Quelle, die Axis Mundi die alle Ebenen ums Vertikale auffächert. Die handfeste Korrektur und die starke Mittagssonnen lassen es zu: ich brenne



mit Sonnenlicht ein Loch in die Mitte. Vermutlich hätte ich es nicht gewagt, wenn ich den „hübschen Weg“ weitergegangen wäre und ihr dann das bekommen hättet was zu erwarten war.

- So hat das Bild jetzt zugleich eine, reale offene Mitte im Gewebe und einen mit Sonnenlicht erzeugten Brennpunkt.
- Die Klarheit der Figur muss jetzt gestimmt werden. Das darf nicht ungefähr sein. Nur wenn



licht sein sollten.

- Ich habe mich an Charlottes Impuls erinnert und die geraden Linien mit unregelmäßigen Punkten und auch teilweise mit Gold belebt.
- Bin gespannt und freue mich auf eure Reaktion.

die Form präzise ist, hat sie die Kraft mit dem Unbekannten zu spielen und zu kommunizieren.

- Diese Unbekannte öffnet sich im Goldgrund der mit dem Grund des physischen Gewebes kommuniziert und sich vermischt. Der Goldgrund deckelt das lebendige Gewebe nicht einfach ab. Es atmet mit ihm. Der natürliche Grund, das Leinwand-Gewebe, und der spirituelle Grund, der Goldgrund, durchdringen sich. Im Brennpunkt der zugleich Leere, Licht und Mittelpunkt ist werden beide Ebenen noch um das Dahinter und das Hindurch ergänzt.
- Vier Lagen Gold sind auf das Gewebe gelegt. Ich empfinde dass es gut so ist.
- Dann vertiefte ich mich in das Pentagramm. Ich denke an euer eingeständiges, dynamisches Miteinander, was die Farbbewegung zeigen, die ein strömender Zusammenhang sind, der nicht im Widerspruch steht zur präzisen Goldene-Schnitt-Figur.
- Die Balken sind ineinander verschränkt. Beim weiteren Arbeiten wird klar, dass die Innenseiten die der Mitte, dem Brennpunkt zugewendet sind,



